

Verordnung über die Festsetzung der Finanzkraft der Kantone für die Jahre 2006 und 2007

vom 9. November 2005 (Stand am 1. Januar 2006)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 2–4 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959¹
über den Finanzausgleich unter den Kantonen,

verordnet:

Art. 1 Masszahlen

Der Schlüssel für die Bemessung der Finanzkraft der Kantone besteht aus folgenden vier Masszahlen:

- I. Volkseinkommen: Volkseinkommen der Kantone pro Kopf.
- II. Steuerkraft: Mit dem Index der Gesamtsteuerbelastung gewichtete
Steuereinnahmen der Kantone und Gemeinden pro
Kopf.
- III. Steuerbelastung: Index der Belastung durch sämtliche Kantons- und
Gemeindesteuern mit Berücksichtigung der Erträge
der Nebensteuern (Liegenschaftssteuern, Erbschafts-
und Schenkungssteuern, Handänderungssteuern) und
der teuerungsbedingten Veränderungen der Ein-
kommen im umgekehrten Verhältnis (Umkehrung der
Vorzeichen bei den Differenzen zum Landesmittel).
- IV. Berggebiet: Mittel aus dem Prozentanteil der nicht im Berggebiet
liegenden Kulturfläche an der gesamten Kulturfläche
und der Einwohnerzahl je Quadratkilometer Gesamt-
fläche ohne Öd- und Unland, Seen und Flüsse; bei der
Bevölkerungsdichte werden über dem Landesmittel
liegende Indexzahlen auf 100 festgesetzt.

Art. 2 Statistische Unterlagen

Zur Ermittlung der einzelnen Masszahlen dienen die folgenden statistischen Unter-
lagen:

- a. die Volkseinkommen der Kantone 2002 und 2003 gemäss volkswirtschaft-
licher Gesamtrechnung;

AS 2005 5133

¹ SR 613.1

- b. die Steuereinnahmen der Kantone und Gemeinden im Durchschnitt der Jahre 2002 und 2003 gemäss der Statistik «Öffentliche Finanzen der Schweiz», unter Berücksichtigung der Grenzgängerbesteuerung;
- c. die Steuerbelastung im Mittel der Jahre 2001–2004 gemäss der Steuerbelastungsstatistik;
- d. die Gesamtfläche ohne Öd- und Unland sowie ohne Seen und Flüsse gemäss der Arealstatistik der Schweiz;
- e. die Kulturfläche im Berggebiet gemäss Landwirtschaftszählung 2003;
- f. die Daten über die mittlere Wohnbevölkerung der Kantone des betreffenden Jahres.

Art. 3 Berechnungsmethode

¹ Jede Masszahl wird in eine Indexreihe umgerechnet, wobei das schweizerische Mittel auf 100 festgesetzt wird.

² Die Indexreihen werden so umgerechnet, dass die kleinste Zahl 70 beträgt. Dabei gilt folgende Formel:

$$(\text{Index} - 100) \times \frac{30}{100 - \text{kleinste Zahl}} + 100.$$

³ Aufgrund der vier Indexreihen wird das gewogene Mittel berechnet. Die Masszahlen 1 und 2 werden mit dem Faktor 1,5, die Masszahlen 3 und 4 mit dem Faktor 1 gewichtet.

⁴ Das gewogene Mittel wird mit einem Streckungsfaktor 2,7 aufgrund folgender Formel auf den Index der Finanzkraft umgerechnet:

$$\text{Index der Finanzkraft} = 100 + [(\text{gewogenes Mittel} - 100) \times 2,7].$$

⁵ Der Streckungsfaktor 2,7 bleibt über die nachfolgenden Finanzkraftperioden hin konstant, sofern weder an den Masszahlen noch an deren Gewichtung Änderungen vorgenommen werden.

⁶ Der Index der Finanzkraft beträgt im Minimum 30.

Art. 4 Indexzahlen

Gestützt auf die Artikel 1–3 ergeben sich gemäss der Tabelle im Anhang für die Finanzkraft der einzelnen Kantone folgende Indexzahlen:

Zug	224	Glarus	77
Basel-Stadt	173	Solothurn	76
Genf	152	Bern	68
Zürich	147	Luzern	64
Nidwalden	128	Neuenburg	63
Schwyz	110	Appenzell A.Rh.	61
Basel-Landschaft	109	Appenzell I.Rh.	61
Aargau	108	Graubünden	58

Waadt	99	Freiburg	47
Schaffhausen	94	Uri	40
Tessin	88	Jura	38
Thurgau	86	Wallis	32
St. Gallen	79	Obwalden	30

Art. 5 Einteilung der Kantone in Gruppen

In Anwendung von Artikel 4 der Verordnung vom 21. Dezember 1973² über die Abstufung der Bundesbeiträge nach der Finanzkraft der Kantone ergibt sich aufgrund der Indexzahlen folgende Einteilung der Kantone nach ihrer Finanzkraft in drei Gruppen:

Finanzstarke Kantone: Zug, Basel-Stadt, Genf, Zürich, Nidwalden (5)

Mittelstarke Kantone: Schwyz, Basel-Landschaft, Aargau, Waadt, Schaffhausen, Tessin, Thurgau, St. Gallen, Glarus, Solothurn, Bern, Luzern, Neuenburg, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh. (15)

Finanzschwache Kantone: Graubünden, Freiburg, Uri, Jura, Wallis, Obwalden (6)

Art. 6 Übergangsbestimmungen

¹ Bei Finanzhilfen und Abgeltungen sind für die Anwendung der Finanzkraft die Bestimmungen des Subventionsgesetzes vom 5. Oktober 1990³ und Spezialgesetzgebung massgebend.

² Die Bestimmungen dieser Verordnung finden erstmals Anwendung für die Verteilung der Kantonsanteile an Bundeseinnahmen des Jahres 2006.

³ Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten erstmals für die Berechnung der Beiträge der Kantone an die Alters- und Hinterlassenenversicherung sowie an die Invalidenversicherung des Jahres 2006.

Art. 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

² SR 613.12

³ SR 616.1

Anhang

Festsetzung der Finanzkraft der Kantone für die Jahre 2006 und 2007 (Art. 4)

Kantone	Masszahl 1 Volkseinkommen 2002/03 kl. Zahl 70 Gewicht 1,5	Masszahl 2 Steuerkraft 2002/03 kl. Zahl 70 Gewicht 1,5	Masszahl 3 Steuerbelastung 2001-04 kl. Zahl 70 Gewicht 1	Masszahl 4 Berggebiet kl. Zahl 70 Gewicht 1	Gewogenes Mittel	Gesamtindex nach Umrechnung des gewogenen Mittels mit Streckungsfaktor 2,7
Zürich	129.50	117.12	107.98	109.21	117.42	147
Bern	84.51	87.19	89.96	93.75	88.25	68
Luzern	82.01	83.29	83.31	102.19	86.69	64
Uri	89.92	70.00	75.80	73.01	77.74	40
Schwyz	98.11	102.97	130.86	86.10	103.72	110
Obwalden	70.00	70.67	70.00	76.77	71.55	30
Nidwalden	120.60	110.81	121.23	83.48	110.36	128
Glarus	117.75	75.86	90.01	76.58	91.40	77
Zug	170.04	158.22	139.67	96.67	145.75	224
Freiburg	75.19	78.74	72.69	97.50	80.22	47
Solothurn	87.40	85.96	92.23	103.66	91.19	76
Basel-Stadt	176.11	115.79	86.84	111.41	127.22	173
Basel-Landschaft	103.51	101.18	104.37	105.80	103.44	109
Schaffhausen	103.91	84.75	94.34	111.36	97.74	94
Appenzell A.Rh.	85.43	84.05	92.64	81.25	85.62	61
Appenzell I.Rh.	83.34	84.31	105.69	71.25	85.68	61
St. Gallen	86.13	90.72	98.00	98.68	92.39	79
Graubünden	88.11	88.85	86.14	70.00	84.31	58
Aargau	96.48	96.59	114.65	110.70	102.99	108
Thurgau	85.53	89.79	99.71	110.72	94.68	86
Tessin	74.47	109.62	116.05	85.34	95.51	88
Waadt	99.97	99.78	92.03	106.32	99.59	99
Wallis	72.32	73.99	74.38	81.08	74.99	32
Neuenburg	86.98	88.89	79.65	88.15	86.32	63

Kantone	Masszahl 1 Volkseinkommen 2002/03 kl. Zahl 70 Gewicht 1,5	Masszahl 2 Steuerkraft 2002/03 kl. Zahl 70 Gewicht 1,5	Steuerbelastung 2001–04	Masszahl 3 2001–04 kl. Zahl 70 Gewicht 1	Masszahl 4 Berggebiet kl. Zahl 70 Gewicht 1	Gewogenes Mittel	Gesamtindex nach Umrechnung des gewogenen Mittels mit Streckungsfaktor 2,7
Genf	112.27	143.29		101.51	111.41	119.25	152
Jura	70.76	79.62		75.04	84.81	77.08	38
Schweiz	100.00	100.00		100.00	100.00	100.00	100

